



Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den kaufmännischen Verkehr

HCD Consulting GmbH
Billerberg 5
D-82266 Inning am Ammersee

Telefon: +49 89 21 53 69 20
E-Mail: info@hcd-consulting.de
Ust.-ID: DE316266959
Steuer-Nr.: 125/128/20938

1. Geltungsbereich und Kundenkreis

- 1.1 Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Bestellungen von Unternehmern im kaufmännischen Verkehr und sind online unter www.hcd-consulting.de abrufbar. Für Bestellungen in unserem Online-Shop gelten andere AGB, welche unter www.hcd-consulting.de/agb abrufbar sind.
- 1.2 Unsere AGB gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen.
- 1.3 Unsere AGB gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.

2. Zustandekommen des Vertrages

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Ist eine Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so können wir dieses innerhalb von zwei Wochen annehmen (Auftragsbestätigung).

3. Leistung, Lieferung

- 3.1 Inhalt und Umfang der Leistung ergeben sich, soweit nichts anderes vereinbart wurde, aus der Auftragsbestätigung. Wir behalten uns Produktänderungen, insbesondere im Zuge der Weiterentwicklung vor, sofern die vereinbarten Leistungsdaten erreicht werden.
- 3.2 Der Beginn der Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus.
- 3.3 Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Sofern im Angebot nicht abweichend angegeben, bestimmen wir die angemessene Versandart und das

Transportunternehmen nach unserem billigen Ermessen. In der Regel liefern wir dabei mit UPS oder DHL.

- 3.4 Teillieferungen sind zulässig und können gesondert in Rechnung gestellt werden.
- 3.5 Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben vorbehalten.
- 3.6 Die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlusts geht mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Kunden über.

4. Preise, Versandkosten und Zahlung

- 4.1 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- 4.2 Der Kunde kann Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur geltend machen, wenn sein Gegenanspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

5. Eigentumsvorbehalt

- 5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung unser Eigentum. Gerät der Kunde mit der Zahlung länger als 10 Tage in Verzug, haben wir das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.
- 5.2 Vor Übergang des Eigentums an der Vorbehaltsware ist eine Verpfändung oder Sicherheitsübereignung unzulässig.
- 5.3 Der Weiterverkauf der Ware im ordentlichen Geschäftsgang ist gestattet. Für diesen Fall tritt der Kunde bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages, die ihm aus dem Weiterverkauf erwachsen, an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an, der Kunde bleibt jedoch zur Einziehung der Forderung ermächtigt.
- 5.4 Bei Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung.

6. Gewährleistung

- 6.1 Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich und mit der gebotenen Sorgfalt auf Qualitäts- und Mengenabweichungen zu untersuchen und uns offensichtliche Mängel binnen 7 Tagen ab Empfang der Ware anzuzeigen. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige. Dies gilt entsprechend für später festgestellte verdeckte Mängel. Wird diese Untersuchungs- und Rügepflicht nicht beachtet, ist die Geltendmachung möglicher Gewährleistungsansprüche später ausgeschlossen. Die Bestimmungen der §§ 377, 378 HGB bleiben unberührt.
- 6.2 Soweit die gelieferte Ware mangelhaft ist, ist der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung in Form der Mangelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache zu verlangen. Das Wahlrecht über die Art der Nacherfüllung steht uns zu. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung ist der Kunde berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.
- 6.3 Die Verjährung für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang.

7. Haftungsbeschränkung

- 7.1 Wir haften für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haften wir für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haften wir jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wir haften nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.
- 7.2 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8. Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

9. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch.

10. Schlussbestimmungen

Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des § 1 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so sind die Gerichte in München für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem betreffenden Vertragsverhältnis ausschließlich zuständig.

Sollten einzelne dieser Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

29.09.2021